

Patientenvertreter in G-BA und
Qualitätssicherung Hessen

Hans Rohn

Qualitätssicherung Hessen - Ein Projekt für Jahrzehnte ?

Zukunft Gesundheit Hessen

Interessenkonflikte

Herr Hans Rohn hat keine Honorare für Beratertätigkeiten, Vorträge, Stellungnahmen von Unternehmen, Medizinprodukteherstellern oder anderen Unternehmen erhalten.

Er ist Vorsitzender der Deutschen Myasthenie Gesellschaft e.V. .

Mitglied des Lenkungsausschusses der Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen(GQH).

Patientenvertreter im Unterausschuss QS Hessen sowie im Landeskrankenhausausschuss Hessen.

Als Patientenvertreter in der Expertengruppe Off Label (Neurologie/ Psychiatrie) des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte.

Daten und Fakten zur Entwicklung der Qualitätssicherung !

Leistungsbereiche

QSKH-RL (indirekte Verfahren)

09/1, 09/2, 09/3 - Herzschrittmacher:

- 09/1 - Herzschrittmacher-Implantation
- 09/2 - Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
- 09/3 - Herzschrittmacher-Revision/-
Systemwechsel/-Explantation

09/4, 09/5, 09/6 - implantierbare Defibrillatoren:

- 09/4 - Implantierbare Defibrillatoren-Implantation
- 09/5 - Implantierbare Defibrillatoren-
Aggregatwechsel
- 09/6 - Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-
Systemwechsel/-Explantation

10/2 - Karotis-Revaskularisation

- 10/2 - Karotis-Revaskularisation

15/1 - Gynäkologische Operationen

15/1 - Gynäkologische Operationen

16/1 - Geburtshilfe

16/1 - Geburtshilfe

17/1 - Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung

17/1 - Hüftgelenknahe Femurfraktur mit
osteosynthetischer Versorgung

18/1 - Mammachirurgie

18/1 - Mammachirurgie

DEK - Dekubitusprophylaxe

DEK - Dekubitusprophylaxe

HEP - Hüftendoprothesenversorgung

HEP

KEP - Knieendoprothesenversorgung

Patientenvertreter in den QS Fachgruppen des Landes Hessen

- Eine Aufgabe für alle Beteiligten
- Wir reden nicht immer die gleiche Sprache
- Ziele und Denken sind durch Ausbildung und Vorgaben geprägt
- Vertrauen zueinander ist wichtig, um gemeinsam Entscheidungen zu treffen

Patientenvertreter im Lenkungsausschuss QS Hessen

Hier denken wir alle politisch und taktieren für unsere Organisation

Wir wollen alle die Versorgung verbessern

Der Weg dahin ist mit den Vorgaben der unterschiedlichen Organisationen eingeeengt und fast vorgegeben

Dieses ist für den den Patientenvertreter nicht so leicht zu verstehen!

Gemeinsam haben wir schon viel erreicht!

Wir müssen die Verbesserungen der Behandlungsqualität auch den Patienten berichten

Patientenorganisationen geht es nicht schnell genug

Wir möchten: Kurze Wege - Kurze Verfahrenszeit – Direkte Ergebnisse

„Der Spatz in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach“

Arbeitsgrundlage Vertrauen:

Sowohl das patientenseitige Verlangen nach mehr Qualität, und der selbst erzeugte Druck durch die eigene Krankheit schnelle Lösungen zu finden, ist in unserem Versorgungsalltag leider nicht gegeben und nicht möglich!

Ist-Situation



Aus Sicht der Patienten MUSS es im Bereich der Qualitätssicherung mehr Verfahren geben, wie das Landesverfahren MRSA in Hessen

Quartalsweise Datenlieferung und Auswertung

Zeitnahe Meldung von Unregelmäßigkeiten zur Verbesserung

Es wird nicht mehr ohne Patientenbefragungen gehen